



Ehrenamt als wichtige Säule unserer Gesellschaft

Ins Alte Gericht nach Thaur waren kürzlich zahlreiche TirolerInnen aus dem Bezirk Innsbruck-Land geladen. Sie alle hatten seit vielen Jahren, teils seit Jahrzehnten ehrenamtliche Tätigkeiten auf den unterschiedlichsten Gebieten übernommen. In einer kleinen Feierstunde wurden sie dafür nun von Landeshauptmann Günther Platter offiziell ausgezeichnet.



Zu diesem Abend waren auch LR Mag. Johannes Tratter, LAbg. Christine Baur und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser sowie Dekan Mag. Martin Ferner und Kooperator Mag. Bernhard Kopp aus Thaur zur Feier in das Alte Gericht gekommen. Die Musikkapelle Thaur spielte zünftig auf und war auch für das gastronomische Gelingen verantwortlich.

In seiner Ansprache bat der Landeshauptmann, das "Gedankengut des Ehrenamtes auch der jüngeren Generation zu übermitteln. Denn es braucht eine soziale Ader in unserem Land, gemeinsam gilt es, für den sozialen Geist zu sorgen. Es sei auch wichtig für die Lebensqualität aller, dass sich immer wieder Menschen finden, die im Ehrenamt

ganz Beachtliches leisten. Viele Tausende seien in unserem Land bereit, ehrenamtlich tätig zu sein und somit würden Leistungen im Wert von 1,6 Milliarden Euro der Gesellschaft zugute kommen", so der Landeshauptmann weiter.

Auch aus Absam waren, begleitet von Bgm. Arno Guggenbichler, Persönlichkeiten nach Thaur gekommen, um aus den Händen des Tiroler Landeshauptmannes diese Würdigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten entgegen zu nehmen:

Peter Fischler, langjähriger Funktionär des Sportvereins Absam

Ludmilla Greiderer, langjährige Mitarbeiterin im Sozialwesen der Gemeinde und Betreuerin im Haus für Senioren

Heidemarie Pohl, langjährige Obfrau der Tiroler Wasserwacht Region 18

Hildegard Posch, langjährige Leiterin der öffentlichen Bücherei im Haus für Senioren

Albin Weber, Obmann und langjähriger Funktionär der „Alpine Gesellschaft Halltaler“ und langjähriges Mitglied der Bergrettung

Wilhelmine Weber, langjährige Helferin im Sozialwesen der Gemeinde und Betreuerin im Haus für Senioren

Johann Würtenberger, langjähriger Schriftführer des Krippenvereins, Hüttenwart der Bergsteigergesellschaft Alpensöhne sowie Obmann des Rodelvereins „Swarovski-Halltal-Absam“

Franz Zanon, langjähriger Obmann und Funktionär des Schafzuchtvereins Absam

Herzliche Gratulation!



Ausgabe der Müllsäcke, Aufkleber sowie gelben Säcke für die Kunststoffsammlung 2013

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Termine auch für jene Mitbürger gelten, die noch Müllsäcke haben, aber nicht das gesamte Jahr 2013 damit auskommen.

An allen in Verwendung stehenden Müllgefäßen müssen Aufkleber für 2013 angebracht werden. **Haushalten, die zur Ausgabe nicht erscheinen, wird es nicht mehr möglich sein, Säcke während des Jahres zu holen.** Davon ausgenommen ist der Nachkauf. Der Jahreskalender „Müllentsorgung 2013“ wird ebenfalls verteilt.

Die Ausgabe der Müllsäcke und der Aufkleber für das Jahr 2013 erfolgt laut folgendem Plan:

Wir bitten alle Haushalte, diese Tage und Termine einzuhalten und verlässlich ins Gemeindeamt zu kommen oder eine Vertretung zu schicken.

**Montag, 19. November 2012
14.00 bis 18.00 Uhr**

Am alten Schießstand, Ahornstraße, Amtsschmiedhöhe, Andreas-Hofer-Straße, Bachgasse, Bettelwurfsiedlung, Birkenstraße, Bgm.-Franz-Herzleier-Weg, Breitweg, Bruder-Willram-Straße, Buchenweg, Daniel-Swarovski-Straße, Schulstraße, Schützenweg, Sewerstraße, Sebastian-Ruef-Straße, Semmelweißstraße, Bgm.-Wechselberger-Weg

**Dienstag, 20. November 2012
14.00 bis 19.00 Uhr**

Dörferstraße, Eibenweg, Eichatstraße, Eichenweg, Eismeerstraße, Fanggasse, Feldweg, Fiegerstraße, Finkenbergl, Flurstraße, Föhrenwald, Föhrenweg, Franz-Hairer-Straße, Frauental, Gartenweg, Grillparzerstraße, Halltal

**Mittwoch, 21. November 2012
14.00 bis 18.00 Uhr**

Haspingerweg, Heideweg, Humboldtstraße, Im Moos, Im Tal, In der Wiesn, Ing.-Weber-Weg,

Jägerstraße, Johannesweg, Karl-Wirtenberger-Weg, Kaplanstraße, Karl-Zanger-Straße, Kreuzstraße, Krippstraße, Krüseweg, Kurzer Weg, Lindenstraße, Lärchenstraße, Lenerweg, Lois-Welzenbacher-Straße

**Donnerstag, 22. November 2012
14.00 bis 18.00 Uhr**

Maderspergerstraße, Max-Weiler-Weg, Melans, Mitterhoferstraße, Monikweg, Mühlenweg, Negrellistraße, Nuelweg, Oswald-von-Wolkenstein-Straße, Rhombergstraße, Poschweg, Riccabonastraße, Rudolfstraße, Samerweg, Schillerstraße, Salzbergstraße, Schloßweg, Schubertstraße

**Freitag, 23. November 2012
14.00 bis 18.00 Uhr**

Siedlerweg, Speckbacherstraße, Sportplatzweg, Stainerstraße, Strasserweg, St. Marienweg, Tannenweg, Villandererweg, W.-Schindl-Straße, Walderstraße, Walter-Senn-Straße, Wiesenweg, Weißenbachweg, Woditschkastraße, Zueggstraße, Zunderkopfstraße

**Redaktionsschluss der
nächsten
Absamer Zeitung:
19. November 2012**

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.10.2012 u.a. Folgendes beschlossen:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö-25 von sonstiger Freihaltefläche (FS) und vorwiegender Nutzung für Handel, Dienstleistungen und Verwaltung (K01, Z1, D1) in den baulichen Entwicklungsbereich mit vorwiegend öffentlicher Nutzung mit der Stempelbeschreibung - Ö-04, Z1 und vorwiegend landwirtschaftlicher Nutzung (L) mit der Stempelbeschreibung L06, D1, Z1 sowie gleichzeitiger Umwandlung in sonstige Freihaltefläche (FS) und der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-40 von Freiland (FL) und Bauland - Kerngebiet (K) in Bauland - Vorbehaltsfläche (VVs) und in Bauland - landwirtschaftliches Mischgebiet (L) mit gleichzeitiger Rückwidmung von Bauland - Kerngebiet (K) und Bauland - Vorbehaltsfläche (VVs) in Freiland (FL) im Bereich von Teilflächen der Grundstücke mit der Gst.Nr. 239, Gst.Nr. 240/1 und der Gst.Nr. 237, sowie der Grundstücke mit der Gst.Nr. 118, Gst.Nr. 236 und der Gst.Nr. 238, alle KG Absam, Stainerstraße 5 und Dörferstraße 56a + 58, wurde beschlossen

Bebauungsplan B - 511:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B - 511 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2028/231, GB Absam, Andreas Hofer- Str. 10+10a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 512 :

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B - 512 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 298/2, GB Absam, St. Marienweg 1, GB Absam, wurde beschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 20

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at
Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at,
www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam,
druckerei@pinxit.at, www.pinxit.at



Positiver Sommer für das Halltal

Eine durchwegs positive Bilanz ziehen die Gemeinde Absam, die Tourismusregion Hall-Wattens und der Alpenpark Karwendel über die Entwicklung des Halltals im Sommer 2012. Aufgrund der notwendigen Schließung der Mautstraße ins Halltal aus Sicherheitsgründen waren im Vorfeld Befürchtungen aufgetreten, dass sich dies negativ auf die Besucherzahlen auswirken könnte.

„Es freut mich sehr, dass eigentlich das Gegenteil davon eingetreten ist“, verweist Bgm. Arno Guggenbichler auf eine mehr als positive Entwicklung. Gerade der neue Parkplatz beim Halltal-Eingang mit seinen attraktiven Besuchereinrichtungen würde sowohl von den Wanderern als auch von den Familien werktags wie am Wochenende sehr gut angenommen. Viele genießen das autofreie Halltal als wiedergewonnenen Erholungsraum und noch nie gab es so viele Naturexkursionen für Gäste wie dieses Jahr.

Dies beweisen auch die in den letzten Monaten durchgeführten täglichen Zählungen, die exakte Informationen zum Besucheraufkommen liefern. „Im Durchschnitt nützten 46 PKW unter der Woche und 77 PKW am Wochenende den Parkplatz“, so Guggenbichler. An Spitzentagen würden sogar bis zu 135 Autos gezählt, dem absoluten Maximum. „Wir haben einen großen finanziellen Beitrag für die Gestaltung des Parkplatzes geleistet. Insofern ist es umso erfreulicher, dass die Anlage so gut angenommen wird“, betont Arno Guggenbichler.

„Auch aus touristischer Sicht genießt das Halltal einen sehr hohen Stellenwert“, kann auch TVB-Obmann Werner Nuding nur Positives berichten. Der Alpenpark Karwendel sei ein Fixpunkt im wöchentlichen Wanderprogramm. Noch nie hätten so viele Wanderungen und Touren stattgefunden und auch



TVB-Obmann Werner Nuding, Bgm. Arno Guggenbichler und Hermann Sonntag, Geschäftsführer des Alpenpark Karwendel

die Rückmeldungen seien äußerst positiv.

Hermann Sonntag, Geschäftsführer des Alpenpark Karwendel, sieht in der erfolgten Sperre der Mautstraße für den öffentlichen Verkehr ebenfalls nur Vorteile. Von den Naturpark Rangern seien insgesamt 118 Interviews und eine große Besucherzählung durchgeführt worden. „Wir haben eine klare Mehrheit, die die Schließung des Halltals für den öffentlichen Autoverkehr begrüßt. Dies sei für das erste Jahr durchaus bemerkenswert.“



Wandern im Halltal boomt.

Gemeinde unterstützt Junge bei Ski- und Eislaufkarten

Für die diversen Skijahreskarten, wie Regiocard, Freizeitticket, Tirol Snow Card oder Glungezer Saisonkarte, erhalten Kinder im Alter von 6 bis inkl. 14 Jahren eine Unterstützung von € 20,- und Jugendliche von 15 bis inkl. 18 Jahren von € 30,-.

Es genügt mit der gekauften Saisonkarte im Gemeindeamt/ Buchhaltung vorbei zu kommen und man erhält die Förderung bar ausbezahlt.

Auch der Erwerb der Eislaufkarten für die Plätze in Mils und Hall werden mit € 10,- unterstützt.



Diamantene & Goldene Hochzeitsjubiläen



*Diamantene: Krismer Otto & Zita, Pilgermair Karl & Maria
Goldene: Gamper Franz & Hildegard, Fenske Jürgen & Brunhilde, Weiler Franz & Zita, Larcher Heinrich & Irmgard,
Spreitzer Erich & Roswitha, Mümmler Heinz & Rita, Gschwentner Hermann & Margret, Ebster Heinrich & Irene*

Tolles Vogelschutzprojekt



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Swarovski Optik KG, Gatt-Koller GmbH, Montavit Pharmazeutische Fabrik, V&F Analyse- und Messtechnik, Marien Apotheke Mag. Halbgebauer, Elektro Larcher, Raiffeisenbank Absam, Karl und Grete Müller, Gerhard Posch Büroausstattung, Malermeister H. Simmerle, Klaus Posch Spenglerei Glaserei, Absamer Läuteanlagen, Gasthaus Ebner, Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Tischlerei Fischler, Z.en Technologies, Ing. Klaus Zanger, Ofen Art Klaus Larcher, Metallbau Graber



Tourismusfachschule Absam in neuen Händen

Nach 36 Jahren Dienst an der Fachberufsschule für Tourismus in Absam ist Direktor RR Josef Baumgartner mit 31. August dieses Jahres in den verdienten Ruhestand gewechselt. Seine Nachfolge übernimmt Mag. Christian Turisser-Gala, der die letzten 9 Jahre bereits als Direktorstellvertreter viel Erfahrung sammeln konnte.

„Ich kam 1976 an die Tourismusfachschule, als sich die noch in Schöneegg befand“, blickt der Neopensionär zurück. Damals noch als Kochlehrer, seine Lehrzeit hatte er im Hotel Seegrube auf dem Hafelekar absolviert. Als sein Hauptwerk sieht Baumgartner sicherlich den Umbau des jetzigen Standortes in Absam, rund 20 Mio. Euro wurden im Laufe der letzten Jahre in die Modernisierung dieser Bildungsanstalt gesteckt. Froh ist Baumgartner auch, dass mit Mag. Turisser-Gala sein Wunschkandidat als sein Nachfolger vom Land Tirol ernannt wurde. Der Vater von vier Kindern verfügt über eine

fundierte Ausbildung und hat sich seit 1999 als Lehrer und in der Folge Direktorstellvertreter bewähren können. „Nachdem die Sanierung der Schule abgeschlossen ist, möchte ich den erfolgreichen Weg meines Vorgängers fortführen und für das Tourismusland Tirol bestens ausgebildete Fachkräfte heranbilden“, nennt der neue Direktor eines seiner Ziele. Wenn man bedenkt, dass rund 40.000 Lehrlinge während der Dienstzeit von Direktor Baumgartner durch die Tore dieser Schule gegangen sind, kann man durchaus von einer großen Herausforderung sprechen.



Mag. Turisser-Gala und RR Baumgartner

40 Jahre St. Josef

Die Pfarre Eichat/St. Josef gedachte kürzlich mit einem beeindruckenden Fest der Kirchenweihe vor 40 Jahren. Im Jänner 1964 wurde der Bau einer neuen Kirche in Eichat beschlossen, die Grundsteinlegung erfolgte im November 1968. Nach 4-jähriger Bauzeit konnte die neue Kirche am 8. Oktober 1972 durch Bischof Paul Rusch geweiht werden.

Am Freitag, 19. Oktober 2012, trafen sich erstmals fünf Absamer Chöre aus beiden Pfarrgemeinden zu einem gemeinsamen Konzertabend. Nach einem informativen Kurzvideo über Entstehung und Bau der Kirche, boten die Chöre eine eindrucksvolle musikalische Darbietung.

Die Zwischentexte von Pfarrer Martin nahmen treffend Bezug auf das musikalische Programm und bildeten behutsame Überleitungen. In seinem Schlusswort gab Generalvikar Jakob Bürgler

den Eindruck der zahlreichen Zuhörer passend wieder: "Es war ein durchwegs gelungener Abend!"

Höhepunkt des Jubiläums war dann am Sonntag, 21. Oktober, der Festgottesdienst, der vom Generalvikar und Pfarrer Martin zelebriert und musikalisch von den fünf Absamer Chören mitgestaltet wurde. Generalvikar Bürgler betonte in seiner Predigt, dass sich zwar die Zeitumstände seit der Weihe vor 40 Jahren geändert hätten, eines aber

heute wie damals Geltung habe: Die Vision und die Hoffnung, dass die Kirche St. Josef und das Pfarrzentrum ein Bindeglied in der Pfarrgemeinde und ein Ort der christlichen Begegnung sei und bleibe.

Auch der jeweils "gemütliche Teil" wurde von den vielen Besuchern gerne angenommen. Sowohl am Freitag nach dem Konzertabend als auch am Sonntag beim Pfarrkaffee nach der Heiligen Messe war der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die freiwilligen Spenden werden für kleinere Umbauarbeiten im Altarraum in Entsprechung einiger Anregungen durch das Denkmalamt verwendet.

Die Pfarre möchte allen Mitwirkenden, den vielen Helfern, den zahlreichen Besuchern, den Sponsoren und Spendern und allen, die zum Gelingen dieses würdigen Festes beigetragen haben, ein herzliches und aufrichtiges Vergelt's Gott sagen.





Absam investiert in Kinderbetreuung, Schule und Turn-/Sporthalle

Ausgebaut und erweitert wird das Angebot für die Kindergarten- und die schulische Nachmittagsbetreuung in Absam sowie die Möglichkeiten für Turnunterricht und viele Sportarten. Der kürzlich erfolgte Gemeinderatsbeschluss sieht dabei einen dreistufigen Ausbauplan an drei Standorten in den nächsten fünf Jahren vor, um so den ständig steigenden Anforderungen auf diesem Gebiet gerecht zu werden. Die Investitionssummen dafür belaufen sich auf rund 14 Mio. Euro.

„Unsere bestehende Infrastruktur platzt aus allen Nähten, ohne bauliche Maßnahmen können wir das Betreuungsangebot nach den neuen gesetzlichen Regelungen des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes nicht mehr ausrichten, es gibt keine Kinderkrippe und der 107 Jahre alte Turnsaal in der Volksschule Absam-Dorf ist dringendst zu ersetzen“, erklärt Bgm. Arno Guggenbichler die Gründe für diese Investitionen. Die gesetzlich vorgeschriebene Reduzierung der Kindergartengruppengrößen von 25 auf 20 Kinder zwingt die Gemeinden zum Handeln ebenso wie der Boom bei der schu-

lischen Tagesbetreuung. Derzeit besuchen in der Volksschule Eichat 42 und in Absam-Dorf 38 Kinder die schulische Nachmittagsbetreuung und der Trend zeigt stark nach oben. „Wir werden in drei aufeinanderfolgenden Baustufen bedarfsgerechte, moderne und den neuesten Erkenntnissen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung entsprechende Einrichtungen schaffen“, so der Absamer Dorfchef, der sich über den planerisch weitblickenden und vorausschauenden Grundsatzbeschluss des Gemeinderates freut. „Mit diesem 5-Jahresbauplan kann man den jetzigen Betreuungsbetrieb garantieren und bewahrt

damit den Überblick und das Controlling betreffend Finanzen sowie der gemeindeeigenen personellen Kapazitäten.“ In den letzten beiden Jahren hat man sich ausführlich mit Bedarfserhebungen, zukünftigen Anforderungen, der Standort-



 DAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
Zanger




Traubad
Wir installieren ihr Traubad zum Wohlfühlen und Entspannen.

www.zanger.at Tel. 05223 57106



Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN
RE TEXTILE PRO

 

Feines, Gesundes rund ums Bett

 Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



frage, der Finanzierung und möglichen Ankäufen von Fremdgrund beschäftigt, um die grundsätzlichen Hausaufgaben zu machen. Nach der Beschlussfassung des Gemeinderates erfolgt noch im November die Ausschreibung für einen geladenen Architektenwettbewerb für ein neues Kinderbetreuungszentrum neben der Volksschule in Absam-Eichat. In einer zweiten Phase wird dann der Standort Volksschule Absam-Dorf ausgebaut und um eine große, multifunktionale Turn- und Sporthalle erweitert. Den Abschluss bildet der Umbau des Gebäudes Dörferstraße 43, wo derzeit nur die Lebenshilfe eingemietet ist.

Neues Kinderbetreuungszentrum

Mit einem Neubau in Absam-Eichat reagiert die Gemeinde Absam auf die neuen gesetzlichen aber auch pädagogischen Anforderungen bei der Kinderbetreuung. Derzeit werden in diesem Ortsteil 83 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren an zwei Standorten (VS Absam Eichat und St. Josef) teilweise mit Mittagstisch bis max. 14:00 Uhr betreut. „Durch die gesetzlich vorgeschriebene Reduzierung der Gruppengrößen, aber auch für längere Öffnungszeiten reicht das derzeit vorhandene Raumangebot nicht mehr aus“, sieht Bürgermeister Guggenbichler hier den Plafond erreicht. Darüber hinaus fehle noch immer eine Kinderkrippe für die Allerkleinsten. Direkt neben der Volksschule hat die Gemeinde bereits vor 7 Jahren vorausschauend ein rund 550 m² großes Grundstück angekauft und somit steht eine Gesamtfläche von rund 4.400 m² zur Verfügung, auf dem ein Zubau für ein neues Zentrum für Kinderbetreuung errichtet

wird. Der Baubeginn ist für den 1. Juli 2013 geplant, die Fertigstellung für Ende 2014, Anfang 2015. Die Kosten dafür belaufen sich auf 2,1 bis 2,2 Mio. Euro. Im Rahmen dieses Neubaus wird auch die Volksschule Eichat behindertengerecht umgebaut. Die dann frei werdenden Räumlichkeiten im Schulgebäude, in denen derzeit der Kindergarten untergebracht ist, werden dann für die schulische Tagesbetreuung verwendet.

Modernes Mehrzweckgebäude

Die zweite Ausbaustufe bildet anschließend der Standort Volksschule Absam Dorf. „Das Gebäude, in dem sich derzeit der Kindergarten sowie einige Vereinsräumlichkeiten befinden, ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand“, konstatiert Guggenbichler. Darüber hinaus fehle eine adäquate Turn- und Sporthalle, der derzeitige alte Turnsaal im Volksschulgebäude entspricht in keinsten Weise den heutigen Anforderungen. Für die Realisierung dieses Bauvorhabens konnte die Gemeinde Absam heuer ein Grundstück von ca. 1.670 m² zu beidseitigen fairen Konditionen ankaufen, wofür sich die Gemeinde Absam bei der Grundstücksbesitzerin für die anständigen Verkaufsverhandlungen herzlich bedankt.

Auf dem nunmehrigen Gesamtareal mit ca. 5.200 m² sollen daher nicht nur entsprechende ganztägige Kinderbetreuungseinrichtungen - genau gleich wie in Eichat vorgesehen - geschaffen werden, sondern auch eine 44 x 22 m große Doppeltturnhalle, die sowohl den Kindergarten- und Volksschulkindern als auch den Schülern der Neuen (Sport-)

Mittelschule sowie den Mitgliedern der vielen Absamer Sportvereine zur Verfügung stehen wird. Die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes sollte ebenfalls Platz finden. Das Schulgebäude selbst wird in diesem Zusammenhang dann behindertengerecht adaptiert. „Die Kosten dafür werden sich auf rund 9,5 Mio. Euro belaufen“, erklärt der Absamer Bürgermeister. Daher müsse man auch einen EU-weiten Wettbewerb ausschreiben. Nach erfolgter Ausschreibung rechnet Guggenbichler mit einem Baubeginn Ende 2014, Anfang 2015.

Passend zur dörflichen Silhouette

Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen wollen die Absamer dann mit der dritten Bauphase. Das derzeitige Gebäude in der Dörferstraße 43, wo momentan die Lebenshilfe/Articus untergebracht ist, soll dann künftig nicht nur jene Vereine beherbergen, die dem Neubau weichen müssen, sondern neben der Lebenshilfewerkstätte auch eine Apotheke sowie eine Arztpraxis. „Mit diesem Neubau wollen wir nicht nur zur Dorfbelebung beitragen, sondern auch ein Gebäude schaffen, das der dörflichen Silhouette entspricht,“ sieht hier Arno Guggenbichler einen zusätzlichen Mehrwert. Die Investitionskosten werden dafür mit 2,1 bis 2,2 Mio. Euro beziffert.

Zufrieden zeigt sich Guggenbichler auch darüber, dass die diesbezüglichen Beschlüsse im Gemeinderat mit einer großen Mehrheit gefällt wurden. Immerhin handele es sich hier um ein Gesamtvolumen von rund 14 Mio. Euro. Die Finanzierung selbst erfolgt ohne die Aufnahme von Darlehen, eventuell benötigt es eine kurzfristige Zwischenfinanzierung in der intensivsten Bauphase 2015/2016. Neben den dafür angesparten Rücklagen in der Höhe von ca. 3 Mio. Euro sind in den nächsten Jahren jeweils mindestens 1,5 Mio. Euro im Haushalt dafür budgetiert. „Natürlich erhalten wir für diese Bauvorhaben auch entsprechende Förderungen seitens des Landes Tirol“, verweist Guggenbichler auf die dafür vorgesehenen Töpfe. „Wir werden auch hier bei unserer bewährten Devise bleiben und keine Schulden für die Nachwelt anhäufen“, setzt der Absamer Bürgermeister auf eine defensive Budgetpolitik.

Absam setzt weiterhin auf allgemeine Sicherheit

Wie in den letzten Jahren werden auch heuer wieder große Anstrengungen unternommen, um das Absamer Straßennetz sicherer zu gestalten. Neben umfangreichen Baumaßnahmen wird ebenso die Erneuerung der Straßenbeleuchtung fortgesetzt und die Wasserversorgung verbessert.



Den größten Brocken dabei bildet sicherlich die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches an der Landesstraße L225 (Gnadenwalderstraße/Halltal/Finkenberg). „Leider kam es hier immer wieder zu Unfällen mit Personenschäden“, sieht hier Bgm. Arno Guggenbichler absoluten Handlungsbedarf. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 575.000 Euro, die sich Land Tirol und Gemeinde Absam teilen. Momentan werden dort die Leitungsumlegungen durchgeführt und die Einfriedungs- bzw. Stützmauer hergestellt.

Die eigentlichen Arbeiten für den Kreuzungsneubau starten im Frühjahr 2013. Dabei wird die Kurve in Richtung der dort befindlichen Fachberufsschule für Holztechnik verschoben und damit die Sichtwinkel wesentlich verbessert. Die derzeit große Asphaltfläche zu den Gemeinestraßen Halltal und Finkenberg wird stark verkleinert und die Einbindung der Gemeinestraßen in die Landesstraße L225 (Salzbergstraße) übersichtlicher und klarer gestaltet. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch im Jahr 2013 ein Gehsteig im Bereich Finkenberg Nord errichtet. Gleichzeitig mit der Gehsteigerrichtung werden die Straßenbeleuchtung und der Fahrbelag in diesem Bereich saniert.

Beendet wurden in der Zwischenzeit die Hauptarbeiten in der Bruder-Willram-Straße. Dabei wurden der Unterbau (Frostkoffer ca. 800 m³) zur Gänze erneuert und rund 1.300 m² Asphaltfläche neu aufgebracht. Im Zuge der Straßensanierung erfolgte auch eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Die Gesamtkosten dafür beliefen sich auf 115.000 Euro.

Abgeschlossen sind auch die Arbeiten in der Andreas-Hofer-Straße, wo um rund 105.000 Euro ebenfalls der Unterbau zur Gänze erneuert, die Asphaltfläche

neu aufgetragen und eine neue Straßenbeleuchtung installiert wurde.

Masterplan Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtungen durch moderne, energiesparende Lampen fand auch im heurigen Jahr ihre Fortsetzung. Mit diesen Erneuerungsmaßnahmen kann der Energieverbrauch in diesen Straßenzügen um rund 25 Prozent reduziert werden und damit eine wesentliche Verringerung der CO₂-Emissionen. Um rund 209.000 Euro wurden der noch fehlende Teil in der Dörferstraße Ost und der Stainerstraße sowie Rhombergstraße, aber auch die Andreas-Hofer-Straße, Bruder-Willram-Straße und das Halltal mit modernen Leuchten ausgestattet. Damit verfügen nun sämtliche Schutzwege in Absam über eine Beleuchtung nach modernstem Stand der Technik, wodurch die Sicherheit für Fußgänger im Bereich der Schutzwege wesentlich verbessert wird. In Teilbereichen der Straßenzüge Halltal und Andreas-Hofer-Straße wird eine neue Musterbeleuchtung in LED installiert, damit erfolgt ein direkter Vergleich zwischen der Bestückung mit Natriumdampflampen und LED Systemen.





Die Umrüstung auf eine modernen Straßenbeleuchtung sorgt für mehr Sicherheit.

Zudem wurde im Bereich der Firma Swarovski Optik eine neue Druckreduzierstation errichtet. Dies hat eine Veränderung der Druckzonen im nördlichen Bereich der Salzbergstraße und in der Daniel Swarovski - Straße Nord zur Folge, was sich wiederum positiv auf die dortige Feuerlöschsicherheit auswirkt, ebenso kann dadurch die Versorgungssicherheit durch einen neuen Wasserverlauf wertvoll verbessert werden. Die Bauzeit für die Druckreduzierstation, die Anschlussleitungen und die Verrohrung der Station betragen rund 2 Monate.

Wasserversorgungsanlage

Im laufenden Jahr hat die Gemeinde Absam wieder viel Geld zur Aufrechterhaltung der hohen Qualität bei unserer Trinkwasserversorgung und zur Sicherstellung der Feuerlöschsicherheit auf dem gesamten Gemeindegebiet investiert. Zu diesem Zweck wurde das gesamte Trinkwassernetz gereinigt und

die bestehenden Verkrustungen im Leitungsnetz entfernt, um so den Durchfluss wieder zu erhöhen.

Zusätzlich erfolgte eine Prüfung der Hydranten auf Funktionsfähigkeit und Leistung, sowie eine neue Berechnung der Hydraulik des Wasserleitungsnetzes. Dies erlaubt künftig eine genaue Überprüfung des Netzes auf etwaige Schwachstellen.

Die Einbindung der Daten von der Druckreduzierstation in das bestehende Leitsystem der Gemeinde Absam, wo alle relevanten Angaben auf einen Rechner im Gemeindeamt zusammenlaufen, erfolgt in den nächsten Wochen. Die gesamten Kosten für die Arbeiten zur Verbesserung der Wasserversorgung belaufen sich im heurigen Jahr auf rund 240.000 Euro.



Kreuzungsombau L 225 Gnadewalderstraße/ Halltal/ Finkenbergr

SolClim - Forschungslabor im Freien

Die Energieeffizienz von Photovoltaikanlagen steht im Zentrum eines Parallelversuches, der derzeit in Gerlos und auf dem Gelände der Trinkwasserfassung der Hall AG in Absam durchgeführt wird. Abgewickelt wird dieses Comet-Projekt mit dem Namen SolClim von AlpS, dem Zentrum für Klimawandelanpassung.

„Gerade sonnige hochalpine Lagen eignen sich hervorragend für den Betrieb von Photovoltaikanlagen“, erklärt AlpS-Geschäftsführer Eric Veulliet. Im Vergleich zum „Flachland wirkten sich dort die dünnere Luft, geringere Temperatur und die Reflektion des Schnees positiv auf deren Produktivität aus. Seit zwei Jahren arbeitet am Vorkogel in Gerlos auf 2055 m Seehöhe ein Mover XL von Hilber Solar, der die dabei produzierte Energie ins Stromnetz einspeist. „Dabei wurden enorme Mehrerträge gegenüber Tallagen festgestellt“, so Eric Veulliet. Die Ursachen dafür werden nun im Projekt SolClim anhand von drei Photovoltaik-Test-Anlagen in der hochalpinen Anlage in Gerlos und einer Zwillingsanlage in Tallage am Standort Absam erforscht.

„Gerade in Zeiten, wo Alternativenenergien eine immer wichtige Rolle spielen, möchte auch die Hall AG als regionaler Energieerzeuger ihren Beitrag leisten“, betont Christian Holzknacht, Vorstandsvorsitzender der Hall AG. Auch Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler zeigt sich beeindruckt: „Wenn man hier sieht, wie auf einem Feld der jährliche Energiebedarf für zwei bis drei Haushalte erzeugt wird, dann kann man die Nutzung der Sonne einfach nur unter-



GR Norbert Blaha/Hall, GF Eric Veulliet/AlpS, Mag. Christian Holzknacht/Hall AG, LAbg. Toni Pertl, Bgm. Arno Guggenbichler.

stützen.“ Aussagekräftige Ergebnisse erwarten die Partner in einem Jahr, dann könnte das Projekt für weitere drei Jahre genehmigt werden.

Mit Patrizia Karg in die Welt der Bücher eintauchen

Im Rahmen der Schulbibliotheksoffensive 2012 fand kürzlich eine Lesung der Tiroler Künstlerin Patrizia Karg in der Neuen Mittelschule Absam statt. „Lesen ist für den schulischen Erfolg unverzichtbar“, ist Bildungslandesrätin Beate Palfrader überzeugt. Daher veranstaltet das Land im Rahmen der Schulbibliotheksoffensive 2012 an verschiedenen Schulen Lesungen mit prominenten TirolerInnen. „Sie vermitteln den Kindern, was Lesen bedeutet und dass uns Bücher spannende Abenteuer erleben, fremde Welten entdecken oder in neue Rollen schlüpfen lassen“, betont die Landesrätin.

Neben einer kurzen Lesung aus ihrer Biografie gewährte die akademische Bildhauerin und Malerin Patrizia Karg den SchülerInnen der Neuen Mittelschule (NMS) Absam spannende Einblicke in die Entstehung von Büchern. Dazu brachte sie nicht nur Buchfahnen mit, sondern schilderte den Kindern der 4s und 4c den kreativen Entste-



Patrizia Karg (Mitte) mit Direktor Johann Köhle (rechts) und SchülerInnen sowie LehrerInnen der NMS Absam.

hungsprozess ihres eigenen Buches. „Bücher sind Räume und Fenster mit frischer Luft und unendlicher Weite,“ so die Künstlerin, die abschließend den SchülerInnen ihren Zugang zu Kreativität sowie künstlerischem Gestalten schilderte und erzählte ihnen von ihrem beruflichen Werdegang erzählte.



Patrizia Karg erklärt wie ein Buch entsteht.



Danke an all die „grünen Daumen“

Auch heuer fand wieder der traditionelle Blumenschmuck-Ausflug als kleines Dankeschön für all jene statt, die das ganze Jahr über ihre Häuser, Fenster und Balkone so fantasievoll und bunt gestalten. Ziel der Fahrt war dieses Mal der Hildegard Garten in Reith im Alpachtal, den die Frauen des Hildegardvereins ganz nach den Vorstellungen von Hildegard von Bingen gestaltet haben. Die Bewertung der einzelnen Häuser wurde von einer Fachjury der Aktion „Grünes und Blühendes Tirol“ vorgenommen.

Von insgesamt 350 Ausgezeichneten nahmen 125 TeilnehmerInnen an dieser Fahrt teil. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Arno Guggenbichler, Amtsleiter Michael Laimgruber und

Gemeindegärtner Florian Darnhofer. Nach der Besichtigung des Hildegard von Bingen Gartens mit Führung folgte ein Besuch des „Einfach Leben“ Naturladens im Ortskern sowie zum Ab-

schluss ein Einkehrsprung in einem Gasthaus. Auch der Wettergott war den Ausflüglern gnädig, der Regen kam erst zum Schluss, als alle schon im Trockenen saßen.



JOB IT – dein JOB InfoTag

Noch keinen Berufswunsch? Noch unentschlossen? Dann informiere dich doch mal über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region Innsbruck Land Ost. Und zwar beim Infotag für Schüler und Schülerinnen im KIWI Absam.

Bist du kreativ, arbeitest gern mit Menschen und packst auch gern mal zu? Dann sieh dir doch die Handwerksberufe mit ihren vielfältigen Anforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten an. Am Infotag erfährst du von Lehrlingen aus verschiedenen Berufsschulen und schulischen Einrichtungen an den Infoständen Interessantes über ihre Lehrberufe.

Auch die Jugendberater helfen dir gern weiter und Projekte stellen dir alternative Wege ins Berufsleben vor. Wenn du Interesse hast, dann besuche die Veranstaltung im KIWI Absam.

Wann? Freitag 30. 11. 2012, von 9.30 bis 14.30 Uhr
Wo? KIWI, Kultur- und Veranstaltungszentrum,
Dörferstraße 57, 6067 Absam

Schwerpunktmäßige Verkehrsüberwachung

Aufgrund der äußerst positiven Rückmeldungen zum Projekt „schwerpunktmäßige Verkehrsüberwachung“ in den sieben Gemeinden des Rayons der Polizeiinspektion Hall zwischen 14. Mai 2012 und 07. Oktober 2012 wird diese Aktion bis 3. März 2013 fortgesetzt. Neben dieser Schwerpunktüberwachung werden aber auch weiterhin Verkehrskontrollen in den übrigen Gemeinden durchgeführt – vermehrt aber in der laut Wochenplan vorgesehenen Gemeinde, wobei die Kontrollen mehrmals am Tag und auch in der Nacht stattfinden. Bei diesen Schwerpunkten wird bei den Fahrzeugkontrollen insbesondere Augenmerk auf das Anlegen der Sicherheitsgurte, die richtige Kindersicherung im Fahrzeug, das Telefonieren am Steuer, den technischen Zustand von Mopedfahrzeugen gelegt. Dazu werden auch Geschwindigkeits- und Alkoholkontrollen durchgeführt. Für die Gemeinde Absam wurden die Kalenderwochen 48 (26. 11. 2012 bis 02. 12. 2012) und 03 (14. 01. 2013 bis 20. 01. 2013) als Schwerpunktwochen fixiert.

Entdecken Sie den miniM Absam Eismestraße 8

Öffnungszeiten: MO - FR 8.00 - 18.30 Uhr . SA 8.00 - 17.00 Uhr

miniM



ab einem Einkaufswert von € 15.- erhalten Sie eine Tasse Kaffee nach Wahl

GRATIS



Zipfer Mörzen
20 x 0.5-l-Kiste
exkl. Pfand
per Kiste

Maximal 3 Kisten pro
Person und Einkauf!

7.60
11.99
0.60/0.5 l

Tirol Milch Tiroler Alpenbutter
250 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

1.89
3.78/kg

Milka Schokolade
versch. Sorten, 100 g
1 Tafel
+ 1 Tafel gratis

**1+1
GRATIS**

1.09
5.45/kg

Alpenmetzgerei Tirol
Pikante oder Krakauer
geschnitten, 100 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

1.99
9.95/kg

Berger Schinkenaufschnitt
240 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

4.29
8.94/kg

Hörtnagl Frankfurter
2-Paar-Packung, 235 g
1 Packung
+ 1 Packung gratis

**1+1
GRATIS**

3.49
7.43/kg

Plundergebäck
versch. Sorten, 120 g - 160 g
1 Stück = 1.59

ab 2 Stück
per Stück

1.-
6.25 - 8.33/kg

Laugenstangen oder Laugenbrezen
85 g - 100 g
1 Stück = 0.75

Je 3 Stück

2.25
1.-
3.33 - 3.92/kg

Kürbiskern- oder Karottenbrot
500 g
per Stück

2.49
1.-
2.-/kg

Bio-Solztangerl
85 g
1 Stück = 0.75

Je 3 Stück

2.25
1.-
3.92/kg

BIO

Bio-Mohnweckerl
68 g
1 Stück = 0.75

Je 3 Stück

2.25
1.-
4.90/kg

BIO

Bio-Kornspitz
76 g
1 Stück = 0.75

Je 3 Stück

2.25
1.-
4.39/kg

BIO



„Stern der Liebe“ Charity Weihnachtsstück für Laura

Am Samstag, 1. Dezember, findet um 19.00 Uhr im Saal Volders ein Charity-Theaterstück statt, dessen Erlös der am Rett Syndrom erkrankten Laura zugutekommen soll. Laura ist 14 Jahre alt und kann weder laufen noch sprechen. Sie ist auf zahlreiche Therapien angewiesen. Diese sind mit hohen Kosten verbunden. Durch die eingenommenen Spenden soll die Familie finanziell unterstützt werden. Neben dem Theaterstück ist ein Bazar mit süßen Weihnachtsleckereien und Basteleien geplant. Er soll für zusätzliche Einnahmen sorgen, welche Laura und ihre Familie unterstützen. Der Eintritt ist kostenlos, freiwillige Spenden sind jedoch erwünscht.

Krippelehoangart Krippenausstellung

Der Krippenverein Absam lädt am

**8. Dezember 2012
um 20.00 Uhr**

zu einem gemütlichen Krippelehoangart im Pfarrsaal in Eichat herzlich ein.

Mitwirkende:

- Wipptaler Dreigesang
- Schwaizer Zwoagsang
- Absamer Stub'nmusig
- Absamer Bläser



Sprecher: Reinhard Schwaizer

**Die Krippenausstellung im
Pfarrsaal Eichat ist am
8. und 9. Dezember von 10.00 bis
17.00 Uhr geöffnet.**

Auf zahlreichen Besuch freut sich der **Krippenverein Absam**.

ANKÜNDIGUNG

Alle Mitbürger ab 18 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Zeit:

Do, 29. November,
16.00 bis 20.00 Uhr

Ort:

Neue Mittelschule Absam



Ihr Partner bei allen Festivitäten ...

KONDITOREI • CAFÉ
Immer ein Genuss ...

Mayr

6067 Absam • Schindlstr. 15 • Tel. 05223/57640
www.konditoreimayr.at

Geschenke vom Nikolaus

**GESCHENKIDEEN
IN HÜLLE UND FÜLLE!**

Orig. ital. Panettone - Früchtelebkuchen - Rohkost
Saftiges Apfelbrot - Teegebäck - Hauspralinen
spezielle Nikologeschenke

Unsere Kaffeespezialitäten sind Genuss - pur!

**Brot und Gebäck an Sonn-
und Feiertagen ab 8 Uhr.**

Der Theaterverein Absam spielt:

Das verrückte Kaffeehaus

Im VZ KiWi
Eintritt: € 8,-

Fr., 16. 11. 2012, 20.00 Uhr
Sa., 17. 11. 2012, 20.00 Uhr
So., 18. 11. 2012, 18.00 Uhr
Do., 22. 11. 2012, 20.00 Uhr
Fr., 23. 11. 2012, 20.00 Uhr
Sa., 24. 11. 2012, 20.00 Uhr

Saaleinlass 1 Stunde vor Spielbeginn

Kartenvorverkauf ab 22. 10.
im Gemeindeamt Absam

ib theaterverein absam

Grafik & Druck!
www.themediexperts.at

Region Hall-Wattens
Kultur und Umwelt Netz

Raiffeisenbank Absam



Einladung zum Luftgewehr Mannschaftsschießen 2012



Schießtage jeweils Freitag ab 19.00 Uhr

16. & 23. November
am Luftgewehrschießstand im Keller der Hauptschule Absam

Jeder Teilnehmer erhält ein süßes oder scharfes Freigetränk an der Bar. Die 3 besten Mannschaften erhalten ein Erinnerungsgeschenk. Preisverteilung beim Nikoloschießen am Freitag 30. November um 20.00 Uhr am LG Stand. Die Schützengilde Absam bittet um rege Teilnahme und wünscht allen gute Unterhaltung, sowie ein kräftiges „Gut Schuss“.

Törggelen beim Bogner

Die Absamer Bäuerinnen laden alle Absamer Frauen zum Törggelen ein. Am Donnerstag, den **22. November 2012**



um 19.00 Uhr im Gasthof Bogner. Ortsbäurin Brigitte Sagmeister freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Neuwahlen beim Pensionistenverband Absam

Bei den kürzlich durchgeführten Neuwahlen des PVÖ-Ortsgruppe Absam wurde Udo Froidl zum neuen Obmann gekürt. Die bisherige Obfrau Dagmar Jaksch hatte nämlich ihre Funktion aus privaten Gründen zurückgelegt.



Als Ehrengäste konnten u.a. Bgm. Arno Guggenbichler, der auch gemeinsam mit Lotte Waldner das Wahlkomitee bildete, die Bildungsreferentin der LO Tirol Frieda Spielmann sowie Bezirksobmann Max Nagl, begrüßt werden. Im vollbesetzten Gasträum des Gasthofes KiWi wurde dann der neue Ausschuss für die nächsten zwei Jahre gewählt.

pe mehr gäbe. Dafür wurde sie mit großem Applaus belohnt. Einen weiteren Höhepunkt der Hauptversammlung bildeten die Ehrungen, feierten doch die Ehepaare Hilde und Ludwig Holzmann sowie Maria und Karl Pilgermair ihre Diamantene Hochzeit und das Ehepaar Burgi und Ernst Feistmantl ihre Goldene Hochzeit.

Der neue Ausschuss besteht nun aus Obmann Udo Froidl, Kassierin Waltraud Wörz, Schriftführer Walter Mühleder, Obmann-Stv. Elisabeth Zach, Sportreferent Walter Mühleder, Kulturreferent Brigitte Mühleder sowie den beiden Beisitzern Hilde Meraner und Dagmar Jaksch.



Udo Froidl und Dagmar Jaksch

Bgm. Guggenbichler bedankte sich bei der scheidenden Obfrau Dagmar Jaksch für ihre langjährige hervorragende Arbeit und betonte, dass es ohne deren unermüdlichen Einsatz in Absam wahrscheinlich keine Ortsgrup-

Einladung zur Christbaumfeier



am Samstag, den 15.12.2012
um 20 Uhr im VZ KIWI
mit Versteigerung zugunsten der



Das *Adventliederblasen*
findet am Freitag, den 21. und
Samstag, den 22.12.2012 statt.

Allen unseren Freunden und Gönnern ein herzliches Danke für Ihre Unterstützung!

DANK an die Feuerwehr Absam!

Ich möchte mich herzlich bei den Absamer Feuerwehrmännern bedanken, die nach dem Unwetter vom Mittwoch, 22. August, in der Dörferstraße im Einsatz waren. Ihr habt uns sehr geholfen und großartige Arbeit geleistet. DANKE!

Corinna und Moni



Absamer Adventmarkt 2012

Am Vorplatz des Gemeindeamtes im Zentrum von Absam findet auch heuer wieder der beliebte Adventmarkt statt. Im Zentrum des Platzes steht die einzigartige Krippe des heimischen Künstlers Siegfried Obleitner. An vier Tagen, und zwar am Mittwoch, 5. Dezember, sowie an den Sonntagen des 9., 16. und 23. Dezember, wird die Wartezeit auf das Christkind versüßt. Der Markt ist zwischen 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Den ersten Höhepunkt bildet am Mittwoch, 5. Dezember, um 17.00 Uhr der Nikoloeeinzug. Von 14.30 bis 20.00 Uhr bietet sich neben Ponyreiten und Kutschfahrten eine Fülle an Kunsthandwerk- und Geschenkartikeln – jeder Besucher findet garantiert eine Kleinigkeit für seine Liebsten. Handarbeiten, Kerzen, Filzarbeiten, Sport- und weitere Geschenkartikel, Bauernprodukte, Li-

köre und Edelbrände – das Angebot ist wieder bekannt bunt und reichhaltig! Erfreulich ist auch die Teilnahme von einigen sozialen Einrichtungen, wie dem Seniorenheim, dem Familienverband oder der Pfarrcaritas. Auch die Volksschule Absam Dorf ist vertreten.

Selbstverständlich kommt auch die Kulinariik nicht zu kurz. Für die passende

musikalische Umrahmung sorgen eine Bläsergruppe der Bürgermusik Absam und der Jakob-Stainer-Chor. Am 23. Dezember gibt es die stimmungsvolle Familienweihnacht.

Auf zahlreichen Besuch freut sich das Tourismusbüro Absam, ganz nach der Devise „Dabei sein und sich mit Freunden und Bekannten gut unterhalten“.



Praktische Sumsi Rucksäcke für alle Erstklässler von den Raiffeisen Club-Betreuern der Raiffeisenbank Absam

Raiffeisen und die Tiroler Krone führen bereits zum vierten Mal die „Sumsi Rucksack-Aktion“ durch, bei der viele Taferlklassler von Raiffeisen und der Tiroler Krone einen prall gefüllten Sumsi-Rucksack erhalten. Gleichzeitig wird ein Fotowettbewerb mit dem Thema „Mein Sumsi-Rucksack und ich“ durchgeführt.

Vor Kurzem übergaben Sabrina Posch und Florian Wild, Raiffeisen Club-Betreuer der Raiffeisenbank Absam, in der Volksschule Absam Eichat die begehrten Sumsi-Rucksäcke an alle Erstklässler.

5.548 Tiroler Taferlklassler erhalten heuer einen Rucksack, der mit vielen nützlichen Dingen gefüllt ist: praktische Jausenbox, Stundenplan, Sumsi-Kleber, Lanyard von der Krone ...

Der Sumsi-Rucksack ist für die jungen Schülerinnen und Schüler überall ein

praktischer Begleiter. Egal, ob auf dem Schulweg oder beim Wandern. Die Sparbiene Sumsi ist das Symbol der Tiroler Raiffeisenbanken für „bienenfleißiges Sparen“ von frühester Jugend an. Beim Sumsi-Sparen spart man Geld für später und zudem warten auf alle Kinder tolle Geschenke.

„Wir wünschen viel Spaß mit den Sumsi-Rucksäcken und ein erfolgreiches Schuljahr“, so Sabrina Posch und Florian Wild.

www.rbabsam.at

Der Familienverband Absam und Tourismusverband Absam laden ein zum

Nikolausumzug am Mittwoch, den 5.12.2012

17.00 Uhr Auszug des Nikolaus aus der Basilika Absam, vom Parkplatz beim KIWI fährt die Kutsche über die Dörferstraße bis zum Platz vor dem Gemeindeamt!

Hausbesuche – Mittwoch 5.12.2012 ab 17.15 Uhr

Anmeldungen für Hausbesuche im Gemeindeamt Tel.: 56489



47. Schützenwallfahrt in Absam

Am 2. Sonntag im Oktober trafen sich bei schönem Herbstwetter auch heuer die Schützen aus Nord-, Süd- und Welschtirol zur Landeswallfahrt in Absam.

BGF Mjr. Kurt Mayr meldete die angetretenen Formationen an Prior Peter Lantschner, Landesrat Mag. Johannes Tratter, LKdt. BMjr. Fritz Tiefenthaler und Bürgermeister Arno Guggenbichler. Diese schritten zu den Klängen der Musikkapelle Mils die Reihe der Schützen der Absamer Ehrenkompanie und der Fahnenabordnungen ab.

Anschließend zogen alle Schützen mit ihren Angehörigen betend durch das fahnen geschmückte Dorf. Die Schützenmes-

se mit Festpredigt zelebrierte der Prior des „Deutschen Ordens“ aus Lana, unterstützt von mehreren Mitbrüdern. Die Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte durch die Musikkapelle Mils und durch exakte Salven der Ehrenkompanie Absam.

Nach diesem kirchlichen Akt nützte der Landeskommandant die Gelegenheit, um vor zahlreichen Schützenkameraden Herrn Prof. Dr. Paul Rainer mit dem Maximilian-Kreuz der Tiroler Schützenkompanien für seine Ver-

dienste um die Alpenregion der Schützen auszuzeichnen.



Tirols Schachelite im Wettstreit

Am Samstag und Sonntag 13. und 14. Oktober fanden in Absam im Mehrzwecksaal des Feuerwehrgebäudes die 1. und 2. Runde der Landesliga statt. Der Obmann des Schachclubs Absam Richard Anegg und der Präsident des Landesverbandes Johannes Duftner eröffneten die Meisterschaft der höchsten Tiroler Schachliga, wobei sich die stärksten zwölf Tiroler Vereine mit jeweils sechs Spielern packende Duelle lieferten.



Der veranstaltende Verein – der SK ABSAM – konnte dabei hervorragende Ergebnisse erzielen, nach einem 4:2 Sieg gegen das Team Pradl/Innsbruck folgte ein 3:3 Remis gegen das Olympische Dorf, wobei Gregor Embacher, Alexander Schmidlechner und Hugo Steiner mit jeweils 2 Siegen maßgeblich zu diesem Erfolg beitrugen. Die nächsten Runden finden in Imst, Innsbruck und Schwaz statt und das Ziel des Schachclub Absam ist ein Platz unter den TOP 3.

Bundesligastart

Anfang November beginnt für den Schachclub Absam die 1. Bundesliga in Hohenems. Da erwarten die Absamer mit Hohenems, Maria Saal und Wulkaprodersdorf drei Spitzenvereine. Ziel ist es, sich in der 1. Bundesliga zu halten. In Anbetracht der vielen Schachgroßmeister, die in dieser Liga mitspielen, und der Tatsache, dass drei Vereine absteigen, kein leichtes Unterfangen.

Erfolgreiche 2. Absamer Superkombi

Über 50 Läufer waren bei bestem Laufwetter bei der 2. Absamer Superkombi am Start. Bei prächtigem Wetter nahmen über 50 Laufbegeisterte am Absamer Sportplatz an diesem Event teil.

Der von den Altherren des SV Absam wieder mustergültig organisierte Laufbewerb wurde in zwei Durchgängen abgewickelt, wobei die Zeiten beider Durchgänge addiert wurden. Durchgang 1 führte 5 km und 150 Höhenmeter vom Sportplatz Richtung Frauental und weiter über den Besinnungsweg und das Halltal wieder retour zum Sportplatz.

Die schnellste Zeit im 1. Durchgang erzielte bei den Herren Grünwald Peter aus Absam in 20:32 Minuten, der über eine Minute schneller war als Juri Dominik und Wurzer Fabio aus Wattens. Die beiden 13-Jährigen konnten dabei arrierte Läufer wie den letztjährigen Sieger Michael Kuttner hinter sich lassen. Bei

den Damen setzte sich Katharina Fischler in 25:45 vor Martina Zweiker und Julia Zonta durch. Im zweiten Durchgang musste eine knapp 300 m lange Rundstrecke am Sportplatz zweimal

durchlaufen werden. Schnellster in der Herrenklasse war dabei Stephan Mayer aus Hall (1:31), der dabei Bernhard Desbalmes und Emanuel Kärle klar auf die Plätze verwies. Bei den Damen gewann wiederum

Katharina Fischler in 1:54 klar vor Martina Zweiker und Julia Zonta.

Die Superkombi gewann schließlich bei den Herren Peter Grünwald vor Dominik Juri und Fabio Wurzer.





Als 352 Männer am Salzberg gearbeitet haben ...

Ein Vortrag im Gemeindemuseum Absam über das »Mannschaftsbuch 1839« vom Salzberg

Fr., 7. Dezember 20 Uhr
Sa., 8. und So., 9. Dezember, 16 Uhr • Eintritt frei

Karl Feistmantl aus Absam, er war Jahrzehnte am Salzberg aber auch in der Saline in Hall beschäftigt, hat im Sommer dem Gemeindemuseum zwei »Mannschaftsbücher« vom Salzberg übergeben. Bei der Schließung 1967 hatte er diesen beiden großformatigen Registerbände aus dem Herrenhaus gerettet. Diese Mannschaftsbücher aus den Jahren 1819 und 1839 sind vollständige Register der in diesen beiden Jahren am Salzberg beschäftigten. Sie listen aber nicht nur die Namen, Geburtsdaten und das Datum des Arbeitsantritts im Hall-

tal auf, sondern geben auch einen tiefen Einblick in das Arbeitsleben: So sind z. B. die verschiedenen Berufsgruppen und ihre Aufgaben (vom Offizier über die »Häuer«, die »Eimerer« bis zu den jugendlichen »Bargeldern«) oder die Arbeitsunfälle (meist Knochenbrüche) in diesen handgeschriebenen Büchern genau verzeichnet. Außerdem geben sie einen tiefen Einblick in zahlreiche Absamer Familiengeschichten: 1839 haben insgesamt 25 Männer mit dem Familiennamen Holzhammer, 22 mit dem Familiennamen Posch, 13 Wirtenberger und 8 Laimgruber am Salzberg gearbeitet.

In einem Vortrag mit zahlreichen Abbildungen wird das inzwischen ausge-

wertete Mannschaftsbücher von 1839 vorgestellt. Die BesucherInnen haben aber auch die Möglichkeit, selbst in einer Datenbank nach Verwandten und Bekannten aus dem 19. Jahrhundert zu recherchieren. Eintritt frei.



Richtig heizen mit Holz

Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Was ist zu beachten?

Tipp 1: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus

Tipp 2: Hohe Brennholzqualität sicherstellen

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 25 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten



Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

Tipp 3: Ofen regelmäßig warten

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

Leinenzwang für Hunde und Hundekotaufnahmepflicht

Information für alle Hundehalter

Die Gemeinde Absam weist darauf hin, dass in Absam lt. Verordnung die Leinenpflicht für Hunde in den ausgewiesenen Gebieten ganzjährig gilt. Die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot gilt ebenso ganzjährig im gesamten Gemeindegebiet.



Österreichische Meisterschaften im Nachtorientierungslauf

Der Heeressportverein Absam Orientierungslauf führte am Samstag, den 20. Oktober im Bereich Wiesenhof die Österreichische Meisterschaft im Nachtorientierungslauf durch. In diesem Rahmen wurden auch die Tiroler Meisterschaften ausgetragen. Am Sonntagvormittag folgte dann noch ein Ranglistenlauf zum Austriacup bzw. zum Tirolcup.

Beim Orientierungslauf sind im Gelände vorgegebene Postenstandorte, welche auf einer eigens dafür erstellten speziellen Karte eingezeichnet sind, in möglichst kurzer Zeit anzulaufen. Die Laufstrecken in Kategorien von Kindern unter 10 Jahren bis zu Senioren mit über 70 Jahren sind von 2 bis zu 10 km lang.

Insgesamt konnten sich an beiden Tagen über 600 Läufer in den Wäldern von Absam, Gnadenwald, Mils und Baumkirchen bei hervorragenden äußeren Bedingungen im Orientierungslauf messen. Die Wettkämpfer aus ganz Österreich und diversen Nachbarländern zeigten sich durchwegs begeistert von der prachtvollen Bergkulisse unserer Gemeinde! Das Organisationsteam des HSV Absam OL hat in monatelangen intensiven Vorbereitungen die für diese Großveranstaltung erforderlichen Rahmenbedingungen erstellt. Der vergangene Winter mit seinen massiven Schäden durch Schnee-

druck im Wald machte eine aufwändige Überarbeitung der gesamten Karte nötig. Jeder Quadratmeter musste dabei im Wald überprüft und jedes Detail in die Karte eingezeichnet werden. Für mehr als 40 verschiedene Kategorien wurden alters- und leistungsgerechte Bahnen eingerichtet. Über 130 Posten wurden im Wald festgelegt und ausgesteckt.

Die Zeitnehmung erfolgte mittels eines elektronischen Systems, bei welchem die Durchlaufzeiten jedes Wettkämpfers auf einem Microchip gespeichert und im Ziel ausgewertet werden.

Der Sieg bei den Österreichischen Meisterschaften in der Eliteklasse ging an Gernot Kerschbaumer vom HSV Pinkafeld und Julia Bauer vom OLG Deutsch-Kaltenbrunn. Tiroler Meister wurden Bernhard Kogler und Viola Unterer vom OLK Kufstein. Der HSV-Absam OL dankt sich bei der Gemeinde Absam, Bürgermeister Arno Guggenbichler, dem

Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive am Wiesenhof und den Sponsoren für die großzügige Unterstützung!

Nähere Informationen unter www.hsv-absam-ol.at



Beim Nacht-OL mit Stirnlampe im Ziel

Absamer Rodelasse mit dem ersten Schliff zufrieden

Österreichs Kunstbahn-Rodler blicken auf drei perfekte Arbeitswochen zurück und übersiedeln zum Abschluss der Saisonvorbereitung auf die Olympiabahn von Sotschi.

Nach Lillehammer (NOR), Oberhof (GER), Sigulda (LAT) und ein paar Trainingseinheiten auf der Heimbahn in Igls, sind Österreichs Top-Rodler wieder am Koffer packen, denn am 4. November ging es bereits weiter nach Sotschi. Die bisherige Vorbereitung - das Team von Cheftrainer Rene Friedl verbrachte in den vergangenen vier Wochen 20 Tage auf perfekt präpariertem Eis - verlief im Kollektiv zufriedenstellend. Das Fahrtechniktraining konnte aufgrund der unterschiedlichen Strecken ebenso forciert werden, wie die Arbeit am Material. Der Gesamteindruck stimmt absolut positiv. In Sotschi, wo von 5.-14. November internationale Trainingstage ausgeschrieben waren, testete mit Ausnahme Russlands die komplette

Rodelwelt. Damit bot sich erstmals die Möglichkeit, der Konkurrenz auf die Kufen zu schauen. Zufrieden zeigten sich auch Andreas und Wolfgang Linger sowie Georg Fischler und Peter Penz mit den ersten Eistrainings. „Wir hatten selten eine so optimale Vorbereitung, das Wetter hat super mitgespielt, das Eis war überall perfekt. Damit waren sehr schnelle Zeiten möglich, die Qualität der Vorbereitung war wirklich hoch. Wir haben in den letzten Wochen viel ausprobiert. Unser Set up ist zwar sehr gut, aber es

geht immer besser,“ so Andreas Linger. Am 24. und 25. November erfolgt dann der Weltcupauftakt in Igls. Andreas und Wolfgang Linger starteten als Gesamt-Weltcup Sieger und regierende Weltmeister in die Saison, Peter Penz und Georg Fischler als aktuelle Europameister.





GEBURTEN



Hutter Lara Grillparzerstraße 2
 Narr Matthias Im Moos 5

UNSERE VERSTORBENEN



Hofer Johanna Jg. 1924
 Oppurg Hedwig Jg. 1922
 Ehrer Hugo Jg. 1926

Das ewige Licht leuchte ihnen!

FUNDGEGENSTÄNDE



2 x Schlüssel, Wanderstöcke

APOTHEKEN



- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
 Mag. Günther Pollak
 Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
 Allopathie - Homöopathie
 Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
 Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
 Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
 Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57 977
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
 Mag. pharm. Vinzenz Krug
 Brockenweg 35, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 21 775
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
 EKZ Interspar
 Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
 Dr. Dieter Koller KG
 Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

NOVEMBER			DEZEMBER		
15 DO 5	22 DO 5	29 DO 1	01 SA 2	08 SA 3	
16 FR 1	23 FR 1	30 FR 2	02 SO 3	09 SO 4	
17 SA 6	24 SA 2		03 MO 4	10 MO 7	
18 SO 2	25 SO 3		04 DI 5	11 DI 5	
19 MO 3	26 MO 4		05 MI 1	12 MI 1	
20 DI 7	27 DI 6		06 DO 2	13 DO 2	
21 MI 4	28 MI 5		07 FR 6	14 FR 3	

ÄRZTE IN ABSAM



MR DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
 Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
 Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
 prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr und Mo., Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
 Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
 Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
 Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER
 Wahlarzt für Allgemeinmedizin, Krippstraße 31b, Tel. 0650/35 22 743
Ordination:
 Terminvereinbarung: Tel. 0650/35 22 743 (Auch Abendtermine!)

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



- 17.11. DR. WEILER HERBERT**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 18.11. DR. DENGK CHRISTIAN**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.11. DR. HAFFNER RUDOLF**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.11. DR. JUD GERTRUD**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 01.12. DR. RICCABONA MICHAEL**
SAMSTAG 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 02.12. DR. PLATZER CHRISTIAN**
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 08.12. DR. STEINER REINHOLD**
SAMSTAG 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 09.12. DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**
SONNTAG 6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.12. DR. SAILER MICHAEL**
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 16.12. MR DR. TSCHAIKNER WOLFGANG**
SONNTAG 6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
 Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL

365 Tage im Dienst des Menschen
Hilfe - Beratung - Betreuung

6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 2, Tel.: 05223/45604, Fax: 05223/52148
 email: sozialsprenghall@cnh.at



absam friday kids



Neu in Absam

Mit Hilfe der Einnahmen des Tanzsommers 2012 können Kinder und Jugendliche aus Absam ein ganz besonderes kostenfreies Kulturprogramm nutzen.

✖ Kids, die auf die Bühne drängen, die sich gerne bewegen oder sich gerne in Szene setzen, können von Jänner bis Juni jeweils am Freitagnachmittag alle zwei Wochen mit einem Profi an einem Tanztheaterstück arbeiten.

✖ Kids, deren Bühne die Leinwand, der Zeichenblock oder der Bastelkarton ist, können ab Februar jeden Freitagnachmittag zwei Stunden mit Profis ihre Kunstwerke gestalten.

Bitte bringen, schicken oder mailen Sie die Anmeldung bis 14. Dezember an:

Gemeinde Absam
z. Hd. GR Eva Thiem
Dörferstraße 32
6067 Absam
sekretariat@absam.at

Tanztheater

Wie setze ich meinen Körper und meine Stimme ein? Wie erfinde ich spontan Texte, Szenen und Rollen? Wie stelle ich durch mimisches Spiel wortlos eine Szene dar? Durch auflockernde Körper-, Stimm- und Bewegungsarbeit werden auf spielerische Weise Bühnenpräsenz, Wahrnehmung und improvisatorische Fähigkeiten trainiert ...

All das und noch mehr können Kinder und Jugendliche aus Absam ab kommenden Jänner jeden zweiten Freitag mit dem Tanzpädagogen und Choreographen Gérard Albertini ausprobieren. Am Ende dieses workshops, im Juni, wird dann das gemeinsam erspielte Tanztheaterstück aufgeführt.

Kinder ab der 3. Klasse Volksschule bis zur Oberstufe können mitmachen. Ab Jänner werden wir jeden zweiten Freitag tanzen, spielen, Monologe halten ...

Kunscht tanzt

Mit dem Radierer zeichnen, über den Rand malen, Blau zu Grün, kritzeln, Muster suchen oder erfinden, kleben, zerreißen und konstruieren ...

Kinder beschäftigen sich mit Malerei, Bildhauerei, Architektur und üben so spielerische das Sehen. Sie haben die Möglichkeit, Dinge genauer zu betrachten und einzuordnen. Und ihre Beobachtungen können sie mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln konkret beschreiben. Kunst bietet also die Möglichkeit, sich in unserer Welt zu orientieren und sie mit eigener Bedeutung zu füllen. Und so lernen dann auch die Erwachsenen ihre Kinder besser kennen ...

Die Kunschtschule Innsbruck wird die wöchentlichen workshops professionell begleiten. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 können sich für den Kunst-Freitag anmelden. Ab Februar jeden Freitag zwei Stunden.

Anmeldung gewünschten Workshop bitte ankreuzen

Tanztheater

Kunscht tanzt

Name des Teilnehmers

Telefon

Adresse

Email

Unterschrift des Erziehungsberechtigten